

Ein faszinierendes Interview von Melih Konac mit Shiyar Abdulrahim

Im Anschluss: Kleine Tipps

Don't worry ... work ... be happy!

Melih: Guten Morgen, Shiyar! Pünktlich, wie immer! Diese deutsche Tugend hast du dir gut angeeignet.

Shiyar: Hi, Melih! Du weißt, bei einem Kaffee kann ich mich nicht verspäten.

M: Noch einmal herzlichen Dank, dass du dich bereit erklärt hast, mir ein Interview zu geben. Das hilft uns für das Projekt sehr.

S: Sehr gerne!

M: Wie ich dir schon geschrieben habe, führen wir gerade ein Projekt „Schüler motivieren Schüler“ durch. Unser Ziel ist dabei, etwas frustrierten und weniger motivierten Schülern Hoffnung zu geben, weiterhin durchzuhalten.

S: Genau, dann lass uns gleich anfangen!

M: Super, willst du dann anfangen, uns kurz über deine Flucht von Syrien nach Deutschland zu erzählen?

S: Klar. Es war das Jahr 2015 und ich war ein 15-jähriger Schüler, als ich wegen des Krieges mein Heimatland verlassen musste. Nachdem ich tagelang unzählige europäische Länder durchqueren musste, war Deutschland meine Endstation.

M: Das muss ja grausam sein, von heute auf morgen sein Heimatland zu verlassen und sich in ein fremdes Land zu begeben. Wo wurdest du untergebracht?

S: Ich wurde vorerst in eine Turnhalle in Frankfurt mit mehreren Flüchtlingen stationiert.

M: Hast du dich dort sicher gefühlt?

S: Zumindest sicherer als auf dem Fluchtweg.

M: Wie hast du dort die Zeit verbracht?

S: Meine einzige Beschäftigung war vorerst, die Sprache zu lernen. Ich kann mich noch ganz genau an den ersten Tag erinnern, als ich draußen vor der Turnhalle das normale Leben anderer Menschen vor meinen Augen sah. Schüler, die sich mit ihren Rucksäcken und ihren Freunden zusammen auf dem Weg zur Schule machten. Männer mit Anzügen und Aktenkoffern in der Hand, die eilig die Straße überquerten.

In dem Moment wurde mir eines klar. Ich wollte auch zu ihnen gehören und wusste, dass dafür die deutsche Sprache notwendig war.

M: Genau, denn für eine erfolgreiche Berufskarriere in Deutschland ist eine außerordentlich gute Beherrschung der deutschen Sprache entscheidend. Hattest du bestimmte Lernstrategien?

S: Natürlich waren die Grundkenntnisse der Sprache maßgeblich. Nachdem ich mir diese angeeignet hatte, trat ich mehreren Interaktionsgruppen in den sozialen Medien bei, in denen ich vor allem meine Grammatik verbessern und meinen Wortschatz erweitern konnte. Später fing ich auch an, mein gelerntes Wissen zu verschriftlichen und Selbstgespräche zu führen, um die Sprache besser verinnerlichen zu können.

M: Interessant. Hast du in der Zeit die Schule besucht?

S: Nein, weil ich keinen genauen Wohnsitz hatte. Später, als ich dann einen genauen hatte, konnte ich einen Sprachkurs in einer Gesamtschule besuchen. Da ich mir davor schon ein enormes Grundwissen angeeignet hatte, fühlte ich mich unterfordert. Daher wurde ich in eine Regelschule, nämlich die 9.Klasse der Realschule, aufgenommen.

M: Wie war diese Umstellung, von einem Sprachkurs in eine Regelklasse zu kommen?

S: Auf jeden Fall schwerer als vorgestellt, weil ich nur von Muttersprachlern umgeben war und Schwierigkeiten mit dem Verständnis des Unterrichts hatte. Allerdings verbesserten sich meine Noten in der 10. Klasse stark, sodass ich den dritt besten Abschluss mit einem Durchschnitt von 1,6 hatte.

M: Das ist wirklich sehr beeindruckend und bewundernswert, eine Sprache innerhalb von kurzer Zeit so stark und erfolgreich beherrschen zu können. Wie ging es danach weiter?

S: Nach meinem Abschluss besuchte ich die 11. Klasse des Burggymnasiums. Aufgrund meiner bisherigen Erfolge hatte ich die gleichen Erfolgserwartungen auf der Gymnasialen Oberstufe. Allerdings war das eine unerwartet große Umstellung, weswegen sich meine Noten wieder stark verschlechterten. Ich hatte mich vor allem mit den geisteswissenschaftlichen Fächern schwergetan, während naturwissenschaftliche mir leichter fielen.

M: Mit den geisteswissenschaftlichen Fächern geht es nicht nur dir so. Es gibt genug Muttersprachler, die vor allem Schwierigkeiten im Schriftlichen haben. Wie hast du dich während dieser Phase mit diesen Herausforderungen auseinandergesetzt?

S: Ich habe nicht aufgegeben. Ich habe versucht, meine Schreibkompetenz zu verbessern, indem ich in meiner Freizeit deutschsprachige Texte verfasst habe. Dies zahlte sich dann in der 12.Klasse aus, in der ich vor allem durch Freunde und Lehrer kräftig motiviert wurde, gute Noten zu erreichen.

M: Deine Zielstrebigkeit ist nicht zu übersehen. Wie sieht es nun mit deiner aktuellen Situation aus?

S: Aktuell bin ich in der Q4 und somit dem Abitur nah. Da mein Ziel das Erreichen von guten Noten ist, fokussiere ich mich darauf, mein Abitur Spitzenmäßig abzulegen.

M: Toll, Shiyar! Ich bin mir sicher, dass deine Geschichte vielen Schülern mit Motivationsproblemen helfen wird, nicht aufzugeben. Du bist ein perfektes Vorbild. Ich danke dir, dass du an diesem Interview teilgenommen hast. Hast du noch ein abschließendes Wort in deinem Herzen, welches du uns mitteilen willst?

S: Danke dir, Melih! Ich möchte abschließend noch sagen, dass das Leben Höhen und Tiefen hat und nach jeder Schwierigkeit eine Erleichterung kommt. Egal, wie schwer man es im Leben hat, sollte man niemals aufgeben und die Herausforderungen als Chance sehen, seine Komfortzone zu verlassen. Jedoch ist es wichtig anzumerken, dass Schüler unterschiedliche Interessen haben. Denn nicht für jeden Schüler sind Schul-Noten im Leben ausschlaggebend, sondern auch die Lebensqualität. Vor allem sind die meisten Schüler aufgrund der aktuellen Coronapandemie frustriert, weil sie sich künstlerisch, sportlich, sozial oder anders nicht engagieren können. Die jetzige Lage sollte kein Grund sein, seinen Privatbeschäftigungen ein Ende zu setzen, sondern eine Chance, seine Grenzen zu überwinden. Ich hatte anfangs Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache, habe mir jedoch das Ziel gesetzt, nie aufzugeben und solange weiter zu lernen, bis ich von jemandem, der sich mit schlechten Noten zufriedengab, jetzt zu jemandem wurde, der mit guten Noten unzufrieden ist.

Und für bereits Angesteckte hier ein paar Tipps:

Wie Du Deine Rechtschreibung stark verbesserst
<https://www.youtube.com/watch?v=PB71s6AP7F0>

Rechtschreibung lernen – einfache Deutsch-Tipps
<https://www.youtube.com/watch?v=ECazrcAfNHw>

Tipps einer Germanistikdozentin zum besseren Schreiben auf Deutsch
<https://www.youtube.com/watch?v=A6ZmwjoTUUw>

Kommaregeln und Kommasetzung (aus der Reihe „musstewissen“)
<https://www.youtube.com/watch?v=vXuyvv7t9hs>

